



Stadt Hagenow



Niederschrift

8. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.08.2020, 18:30 Uhr
Raum, Ort:	Rathaussaal der Stadt Hagenow, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Frau Carsta Benzien - CDU

Mitglieder des Gremiums

Herr Heiko Christen - CDU

Herr Daniel Jehring - SPD

Herr Olaf Kleinitz - SPD

Herr Steffen Strauß - CDU

Herr Stefan Lampe - DIE LINKE

Herr Sven Stöter - FDP

Stellvertr. Ausschussmitglied

Herr Dieter Opitz - DIE LINKE

Vertretung für: Herrn Klaus Palletschek

Verwaltung

Herr Roland Masche - Wirtschaftsförderer/Controller

Abwesende:

Mitglieder des Gremiums

Frau Gabriele Bahr - DIE LINKE

entschuldigt

Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 19.05.2020
- 5 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
- 5.1 Vorstellung und Diskussion über die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes,
Herr Hädicke, CIMA Lübeck
- 5.2 Bepflanzung von ausgewählten Standorten in Hagenow mit "Bäumen des Jahres" 2020/0224
- 6 Information der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

8	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 19.05.2020

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

5. Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

5.1. Vorstellung und Diskussion über die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes, Herr Hädicke, CIMA Lübeck

Herr Hädicke stellt die Ergebnisse an Hand einer Präsentation (siehe Anlage) vor.

Es wurden folgende Kernaussagen getroffen und im Ausschuss diskutiert:

- Die sozioökonomischen Strukturdaten haben sich für Hagenow verbessert. (Bevölkerungszuwachs seit 2011 + 6%, Beschäftigtenzahl + 18%, Einpendlerüberschuß 1.040 Personen)

- Das Nachfragegebiet des Hagenower Einzelhandels umfasst ca. 40.000 EW (minus 4.000 EW) in dem Raum zwischen Boizenburg, Zarrentin, Lübtheen bis kurz vor Pampow. Das Nachfragepotential ist im gesamten Raum um 20 Mio. € auf ca. 206 Mio. € p.a. gestiegen.
- Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft, das was der Bürger von seinem Einkommen im Einzelhandel ausgeben kann, liegt mit 87,5 für die Stadt Hagenow unterhalb des Kreis- und Landesdurchschnittes. Diese Aussage steht im Widerspruch zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung. Eine Ursache könnte sein, dass der Bevölkerungszuwachs insbesondere durch Migration, Zuzug einkommenschwache Personengruppen, erreicht wurde.
- Im Stadtgebiet sind 100 Einzelhandelsbetriebe ansässig mit 31.120 m² Verkaufsfläche. Für diese wurde eine Flächenproduktivität von 2.358 €/m² und ein gesamtes Umsatzvolumen von 73,4 Mio.€ (minus 5 Mio.€) errechnet.
- Die Einzelhandelszentralität sank von 158% auf 125 % innerhalb der letzten 10 Jahre. Hauptwettbewerbsstandorte sind Schwerin und Ludwigslust. Dies kann Ausdruck eines Attraktivitätsverlustes des Einzelhandels aber auch des Verlustes von zentralen Einrichtungen mit überörtlichen Funktionen sein.
- Die größte Zentralität (Sogwirkung) im periodischen (täglichen) Bedarf hat der Lebensmitteleinzelhandel mit 154%. Beim aperiodischen Bedarf sind es Baumarktartikel und Gartenbedarf mit 219% gefolgt von Zooartikeln mit 189%, Sanitätsartikel, Optik, Akustik 146% und Glas, Keramik, Hausrat mit 142%. Diese Branchen sollten gepflegt werden. Weitere Ansiedlungen würden jedoch nicht automatisch zu einer Erhöhung der Einzelhandelszentralität führen sondern eher zu einem ruinösen Wettbewerb.
- „Schlusslichter“ im täglichen Bedarf sind diese Sortimente Zeitschriften und Schnittblumen 109% und im aperiodeisch Bedarf Sportartikel, Fahrräder 31%, Einrichtungsbedarf 46%, Uhren Schmuck 52%, Spielwaren, Hobbybedarf 70%, Bekleidung, Wäsche 76%. In diesen Branchen liegen die Ansiedlungspotentiale zur Erhöhung der Attraktivität des Einzelhandelsstandortes als Ganzes. Es wurde vereinbart, dass das Konzept vor dem Hintergrund der vorhandenen Flächen um eine Liste möglicher Ansiedlungsziele ergänzt wird.
- 75% aller Einzelhandelsbetriebe sind max. 100m² groß. Es fehlen großflächige Einzelhandelsbetriebe mit Magnetfunktion. Es sollten Potentialflächen identifiziert werden für neue größere Ladeneinheiten.
- Die zentralen Versorgungsbereiche Innenstadt, Kietz und Tarnowstrasse genießen Entwicklungspriorität. Sie sollten mit Dienstleistungen, medizinischen Versorgungseinrichtungen und Gastronomie- und Freizeitangeboten verdichtet werden, um deren Sogkraft zu erhöhen.
- Die obere Lange Straße ab Kreuzung Königstraße gehört nicht mehr zum zentralen Versorgungsbereich. Hier sollte zukünftig wieder stärker attraktives Wohnen oder Ferienwohnungen aber auch seniorengerechtes Wohnen ist

vorstellbar im Mittelpunkt stehen verbunden mit bürgernahen Dienstleistungen.

- Der östliche Ergänzungsbereich hinter der Rudolf Tarnow Straße muss optisch mit der Klunk Galerie verbunden werden, damit die dort ansässigen großflächigen Einzelhandelsbetriebe ihre Zentralitätswirkung entfalten können.
- Weitere Maßnahmen zur Stärkung der Innenstadt sind:
 - Gemeinsame Kernöffnungszeiten,
 - Längere Ladenöffnungszeiten am Samstag
 - Besserer Vermarktung des Services, welchen Inhabergeführte Geschäfte i.d.R. bieten
 - Touristische Inwertsetzung der Innenstadt
 - Fahrradfreundliche Gestaltung der Innenstadt
 - Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf öffentlichen Plätzen
 - Ausbau des gastronomischen Angebotes
 - Regulierung von Sondernutzungen
 - Offensiver Umgang mit Schrottimmobilien
 - Aktives Flächenmanagement
 - Aktiver Handels- und Gewerbeverein
 - Aktives Citymanagement durch Kommune

In der Diskussion erarbeitet der Ausschuss die weitere Verfahrensweise. CIMA ergänzt das Konzept an hand der gegebenen Anregungen. Dieses wird entsprechende der Empfehlung der Berater am 14.10.2020 zunächst im Wirtschaftsförderausschuss und dann folgend im Hauptausschuss und in der Stadtvertretung beschlossen. In weiteren Ausschüssen, wie z.B. im Bauausschuss sollte es diskutiert werden. Eine gemeinsame Veranstaltung mit den Händlern und der CIMA sollte angestrebter werden. Diese könnte den Gewerbeverein reaktivieren.

5.2. Bepflanzung von ausgewählten Standorten in Hagenow mit "Bäumen des Jahres" 2020/0224

Herr Jehring begründet den Beschlussvorschlag der SPD. Zur touristischen Aufwertung der Bekow bzw. des vorgelagerten Bereiches kann ein Areal, bepflanzt mit den jeweiligen Jahresbäumen, beitragen. Es ist zudem ein Beitrag zur Nachhaltigkeit und zur Verbesserung der CO₂ Bilanz von Hagenow. Die veranschlagten 2500,- € sollten jährlich in das Budget der Wirtschaftsförderung eingestellt werden. Dies sollte für Kauf, Pflanzung und 5 Jahre Pflege ausreichen. Die Baumpflanzungen und die Pflege sollte als Projekt an die Schulen getragen werden. Darüber hinaus wäre die Bildung einer Projektgruppe sinnvoll.

In der Diskussion findet die Idee große Zustimmung. Es wird aber auch deutlich, dass die Projektumsetzung weiterer Konkretisierung bedarf. Darüber hinaus verfügt der Wirtschaftsförderausschuss nicht über die erforderliche fachliche Qualifikation was die Standortwahl aus Städtebauliche Sicht und die Standortkriterien aus biologisch fachlicher Sicht betreffen.

Auf Vorschlag der Ausschussvorsitzenden sollte der Beschlussvorschlag mit einem Votum des Ausschusses für Wirtschaftsförderung Handwerk, Gewerbe und Tourismus im Umweltausschuss weiter behandelt werden.

Der Vorschlag findet Zustimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in den kommenden Haushaltsplänen, beginnend ab dem Haushaltsjahr 2021, finanzielle Mittel für die Anschaffung von „Bäumen des Jahres“ einzuplanen. Die Kosten belaufen sich auf ca. T € 2,5 p.a. Es ist ein zeitlicher Horizont von 5 Jahren zu berücksichtigen. Baumpflanzungen sind entlang der Zufahrtsstraße zum Parkplatz in Richtung Gorkipark und entlang des Gehweges in Richtung Bekow vorzunehmen. Gegebenenfalls können durch die Verwaltung alternative Standorte festgelegt werden. Die Möglichkeit der Einbeziehung der Schulen in Hagenow bei der Auswahl der Bäume (gemeinsames Projekt der Stadt und der Schulen) ist dabei zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen		Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
---	------------	--	--------------	---	--------------

6. Information der Verwaltung

Folgende Informationen werden gegeben:

1. Zu Infrastrukturprojekten:

P& R Parkplatz Bahnhof Hagenow Land

Alle Fördermittelbescheide sind nunmehr erteilt. Durch die Förderung über das Lfi und aus dem Fonds der Metropolregion wird eine über 70%-ige Förderquote für d ca. 1 Mio.€ Prokejt erreicht. Dies soll dann 2021 abgeschlossen sein und wird deutlich zur Aufwertung des Bahnhofsareals beitragen. Die Fördermittelgeber regten an, noch mehr in die Infrastruktur für Fahrradfahrer zu investieren.

Willkommensplatz Parkplatz Teichstrasse

Nachdem nunmehr die Flächengröße feststeht ist eine erste Planung erstellt worden. Auf der Basis dieser soll nun mit interessierten Bürgern über die weitere Gestaltung in Hinblick auf die Nutzung der Fläche für eine Bepflanzung mit Obstbäumen und Insekten und Bienen freundlichen Sträuchern und Gehölzen beraten werden.

Zugverbindung Zarrentin- Wittenburg- Hagenow

Die touristische Nutzung der Zugverbindung ist eines der Leitprojekte aus dem S³ Tourismuskonzept. Der bisherige Eigentümer der Strecke, der regionale

Planungsverband wird diese verkaufen. Vorkaufsrecht hat die Torsten Meincke Eisenbahngesellschaft (TME) als Betreiber.

Sollte Herr Meincke kein Interesse an dem Kauf haben, ist zu prüfen, ob die Städte die Strecke übernehmen. Unabhängig davon ist die Frage zu beantworten, in welcher Form kann sie touristisch bewirtschaftet werden. Die Bürgermeister und die Van der Falk Gruppe haben beschlossen eine Machbarkeitsstudie zu beauftragen. Hagenow wird eine Fördermöglichkeit über das neue LEADER Kleinvorhabenprogramm bis 20 T€ Vorhabensvolumen prüfen.

Inwertsetzung der Radwege

Der Regionale Planungsverband hat eine Radwegekoordinatorin eingestellt mit deren Hilfe die bestehenden Wege aufgenommen und ggfs. neue kreiert werden sollen. Ein Gesprächstermin ist für den 4.9.2020 vereinbart.

Desweiteren wurde ein Radwegedektiv im Internet freigeschaltet auf dem Vorschläge und Hinweise eingegeben werden können. Um eine rege Beteiligung wird gebeten.

2. Lehrstellentag goes digital

Durch den Wegfall zahlreicher Berufsmessen, u.a. auch in Hagenow hat die Wirtschaftsförderung des Landkreises einen digitalen Lehrstellenmarktplatz ins Leben gerufen. In Ergänzung zum bestehen, dem LUPOMAT, haben Firmen die Möglichkeit kleine, einfache Videos bei der Wirtschaftsförderesellschaft einzureichen. Diese promotet die Videos dann bei facebook, instagram und Tik Tok. Man hofft damit die Zielgruppe der Schüler in den oberen Klassenstufen zu erreichen. Anmeldungstermin für die Firmen ist der 10.9.2020.

3. Termin Oktobersitzung des Ausschusses

Da der bisherige Termin an die Ausbildungsmesse gekoppelt war, ist ein neuer Termin festzulegen. Mit Blick auf die Beschlussfassung zum EHK wird der 14.10.2020 festgelegt. Herr Masche wird gebeten Inhaltlich über das Ansiedlungsgeschehen und über die Budgetplanung 2021 zu berichten. Das Projekt Waldspielplatz Bekow wird als Hauptpunkt auf die Novembersitzung verschoben.

4. Sichtbarmachung Unternehmen im Sudenhof

Im Finanzausschuss ist mitgeteilt worden, dass die Unternehmen im Sudenhof direkt an der B 321 im B-Plan 4 aufgrund der Baum- und Heckenbepflanzung mit der Sichtbarkeit für vorbeifahrende unzufrieden sind. Der Wirtschaftsförderer hat angeordnet im Herbst die Hecken bis zum Kronenansatz der Bäume zurück zu schneiden, da die Hecken mittlerweile die jungen Bäume in ihrem wachstum behindern. Damit sollte eine deutlich verbesserte Sichtbarkeit der dort angesiedelten Unternehmen gegeben sein.

7. Anfragen der Ausschussmitglieder

Es werden keine Fragen gestellt.

8. Schließung des öffentlichen Teils

gez. Benzien

gez. Masche

Vorsitz

Schriftführung